

"Die Zukunft har begonnen!" : 92. Delegiertenversammlung des VSVP in Grenchen

Autor(en): **Meier, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **88 (2010)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-935914>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

leggermente più piccole. Questa posizione non mi trova affatto concorde per tutta una serie di intermedi riscontrati nelle raccolte da me studiate; per non parlare poi dell'utilizzo dell'epiteto abietina, che ritengo sia assolutamente da abbandonare. Infine,

anche Jamoni (2003) le tiene separate, sebbene avanzi l'ipotesi circa la loro sinonimia.

Ringraziamenti e Bibliografia vedi BSM 2/2010

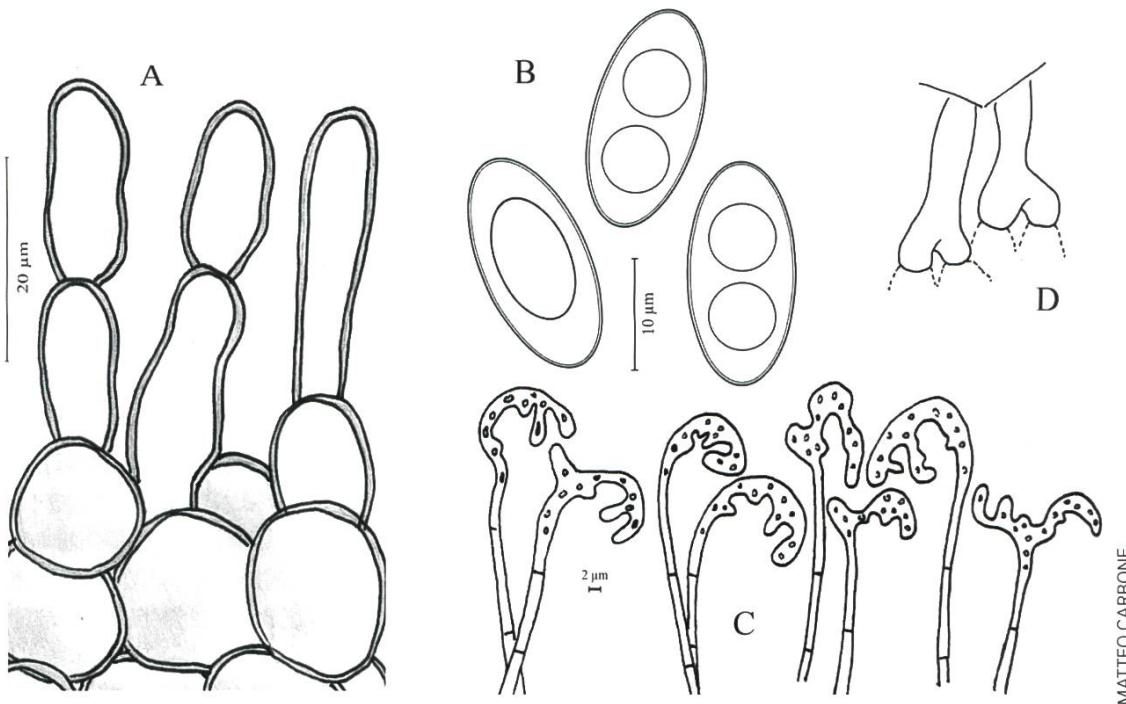


Fig. 9 **Otidea propinquata** A: struttura della carne: excipulum ectale ed elementi terminali; B: spore; C: parafisi; D: base degli aschi.

«Die Zukunft hat begonnen!»

92. Delegiertenversammlung des VSVP in Grenchen

PETER MEIER

Seit 50 Jahren wird – so ist im Stadtprospekt zu lesen – im Grenchner Parktheater «gefeiert, musiziert, Theater gespielt, philosophiert, diskutiert, politisiert, gegessen und getrunken». Am 28. März 2010 trafen sich hier 104 Delegierte aus 55 Vereinen. Organisiert wurde der Anlass durch den Verein für Pilzkunde Grenchen, der sich im 100. Jahr seiner Vereinsgeschichte befindet.

Nach der Begrüssung durch Andreas Baumgartner (Pilzverein Grenchen) und Stadtpräsident Boris Banga – er stellte den Tagungsort sympathisch und mit unverkennbarem Stolz vor – hiess Verbandspräsident Rolf Niggli die Delegierten herzlich will-

kommen. Dabei wurde auf die Mehrsprachigkeit besonderer Wert gelegt: Nebst der gewohnt perfekten Übersetzung ins Französische durch Edgar Maradan übernahm Francesco Panzini neu den italienischen Part: Eine wichtiges Zeichen für die Selbstverständlichkeit, mit der im VSVP die Landessprachen funktionieren.

Im Folgenden eine Zusammenfassung der DV:

- › Das Protokoll der DV in Cernier, sowie die sechs Jahresberichte wurden mit Applaus genehmigt.
- › Das Vermögen des Verbandes hat sich im 2009 leicht auf rund Fr. 174000.– vermindert. Ein Detail:

Die Mitgliederbeiträge gingen um rund Fr. 4000.– zurück (unter anderem wegen des Todes zahlreicher älterer Mitglieder).

Die Rechnung wurde nach dem genauen Revisorenbericht von Hans Gresch von der Versammlung einstimmig – mit Dank an den Kassier Ruedi Furrer – genehmigt.

› Den neuen Statuten wurde diskussionslos zugestimmt, und zwar mit den folgenden zusätzlichen Punkten, die an den Frühjahrstagungen angeregt worden waren: Jeder Verein hat Anrecht auf mindestens 1 Delegierten; für grössere Vereine kann für jeweils weitere 50 Mitglieder zusätzlich 1 Delegierter abgeordnet werden. Zudem wird in Artikel 4 der Ausdruck «Passivmitglied» durch «Gönner» ersetzt.

› 65 Mitglieder verstarben im vergangenen Jahr; Rolf Niggli verlas ihre Namen, worauf die Delegierten sie mit einer Minute des stillen Gedenkens ehrten.

› Zwei Vereine treten aus dem Verband aus: Der Pilzverein Murten und Umgebung und die Società Mycologica Locarnese.

› Das Budget 2010 und die unveränderten Jahresbeiträge passierten einstimmig.

› Wiederwahlen: Béatrice Senn-Irlet als Präsidentin der WK, Jean-Jacques Roth als Rédacteur français BSM.

› Neuwahlen: Katharina Schenk-Jäger, Hettlingen, als Verbandstoxikologin (Nachfolgerin von René Flammer). Francesco Panzini, Chiasso, als Vorstandsmitglied; er meldete sich auf das Inserat in der SZP für einen neuen Vizepräsidenten. Er wird ein Jahr als Beisitzer arbeiten und dann entscheiden, ob er das Amt des Vizepräsidenten annehmen wird. Peter Meier, Tägerig, als Vorstandsbeisitzer für Pressearbeit; er wird vor allem Artikel über Verbandsaktivitäten schreiben.

Als Revisoren werden weiterhin amten: Charlotte Putzi, Yves Delamadeleine und Hans Gresch.

› Ehrungen: Rolf Niggli dankte dem organisierenden Pilzverein Grenchen für die tadellose Arbeit; er überreichte dem Präsidenten Franz Forster einen von Erwin Widmer kunstvoll bemalten Ziegel und einen feinen Tropfen.

Nach vier Jahren trat Vizepräsident Edgar Maradan aus dem Vorstand zurück; er wurde von Jean-Jacques Roth geehrt: Edgar habe die Fähigkeit gehabt, jederzeit aufmerksam und einfühlsam zuzuhören. Seine Vielseitigkeit und Sachkenntnis seien im Verband sehr gefragt gewesen. Er liebe das Schöne und Gute, so z.B. in der Fotografie, Philatelie und in der Kochkunst, drei Hobbies, die er seit langem mit Leidenschaft pflegt. Er erhielt als

Anerkennung für sein grosses Engagement einen Gutschein für eine «Reise nach Madagaskar», d. h. für eine Reise mit seiner Frau in die Masoala-Halle im Zürcher Zoo. Dazu überreichte ihm Rolf Niggli die Ehrennadel für seine Verdienste im VSVP/USSM. Die Delegierten dankten Edgar, dem wichtigen Bindeglied zwischen Romandie und Deutschschweiz, mit grossem Applaus.

Die Laudatio für René Flammer hielt sein Sohn Thomas: Seit 2005 amtierte René Flammer als Verbandstoxikologe. Als genauer Beobachter ging er mit Begeisterung und Ernsthaftigkeit seiner Arbeit nach. Seine Vielseitigkeit, die Hartnäckigkeit im Verfolgen eines Ziels, das geschulte Auge, sein analytisches Denken und die Freude an der Mykologie sind weitere Facetten seiner Persönlichkeit. Zahlreiche Publikationen in der SZP und andern Fachzeitschriften sowie die Herausgabe mehrerer wichtiger Standardwerke für Hochschulen sind die Frucht seines unermüdlichen Schaffens.

Rolf Niggli überreichte René Flammer unter grossem Applaus als Dank und Anerkennung die Urkunde als Ehrenmitglied des VSVP und eine Flasche Tranksame mit speziellem schottischem Highland-Inhalt.

Diverses: Jean Keller informierte über die Situation des Mycoramas, für das wohl leider keine Rettung in Sicht ist, nachdem die neue Neuenburger Regierung Ende 2009 die finanzielle Unterstützung unerwartet stoppte. Im Februar 2010 wurde der Konkurs eröffnet.

Der Verein für Pilzkunde Bern veranstaltet am 25. September 2010 im Rahmen seines 100-jährigen Bestehens auf dem Waisenhausplatz eine grosse Ausstellung.

Zum Schluss dankte Rolf Niggli allen Delegierten für ihre Teilnahme an der DV und ihre Arbeit in den Vereinen. Er betonte: «Die Zukunft hat mit den heute genehmigten neuen Statuten und dem Ausbau der SZP/BSM begonnen. Lasst uns allfällige Hindernisse gemeinsam angehen und überwinden!»

Anschliessend trafen sich die Delegierten zum von der Stadt Grenchen offerierten Apéro (herzlichen Dank!) und dem ausgezeichneten gemeinsamen Essen aus der Küche des Parktheater-Restaurants. Im Foyer wurde – und dafür ist es ja, wie eingangs erwähnt, bestens geeignet – bis spät in den Nachmittag hinein gegessen, getrunken, diskutiert und fröhlich gelacht; Bekanntschaften wurden aufgefrischt und nicht wenige neue geschlossen.